

Protokollauszug

aus der

34. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 15.11.2006

öffentlich

**Top 5.1 Projektwerkstatt Lindenstraße 54
06/SVV/0567
geändert beschlossen**

Frau Lehmann bringt den Antrag ein.

Frau Fischer informiert, dass der Antrag im Kulturausschuss mit Änderung dahingehend beschlossen wurde, dass die Berichterstattung in der Märzsession der Stadtverordnetenversammlung erfolgt.

Frau Knoblich fragt nach, ob es ein Projekt der Gedenkstätte oder des Museums ist. Sie möchte wissen, wer Träger der Projektwerkstatt ist.

Frau Eich, Leiterin der Projektwerkstatt, stellt die Arbeit ihrer Einrichtung vor, die als Bildungseinrichtung im Land Brandenburg errichtet wurde. Träger der Projektwerkstatt ist das MBS. Die finanzielle und materielle Ausstattung erfolgte durch die Flick-Stiftung. Die Gedenkstätte untersteht dem Potsdam-Museum. Sie selbst ist als Lehrerin dem MBS unterstellt. Aufgabe ist es, Lehrerfortbildungen für das Land Brandenburg und Unterricht für Kinder und Jugendliche vor Ort anzubieten. Das Interesse ist stark gestiegen (Schuljahr 2002/03 200 Teilnehmer; Schuljahr 2005/06 3000 Teilnehmer). Es werden auch Zeitzugene an Schulen vermittelt. In der Voltaire-Gesamtschule hat die Projektwerkstatt einen Arbeitsraum mit 24 Schülerarbeitsplätzen. Das Problem ist die räumliche Situation. Arbeit mit großen Gruppen ist mit Schwierigkeiten verbunden. Die Arbeit vor Ort, im Sinne des Projektes ist nicht möglich. Zukünftig wird die Zusammenarbeit mit der RAA angestrebt, wofür ebenfalls Räumlichkeiten benötigt werden. Sie bittet darum, sich dem Votum des Kulturausschusses anzuschließen.

Dr. Steinicke schlägt ebenfalls vor, sich dem Votum des Kulturausschusses anzuschließen.

Herr Wittenberg, Bereichsleiter Geschichte und Kunst im Potsdam-Museum, informiert, dass man nach zukunftsfähigen Lösungen sucht. Als langfristiges Ziel wird die Unterbringung der Arbeitsräume der Projektwerkstatt in der Gedenkstätte angestrebt. Als kurzfristige Maßnahme sollte geprüft werden, ob der historische Gerichtssaal wieder auf seine ursprüngliche Größe erweitert werden kann.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, wie die Schülerprojektwerkstatt "Lindenstraße 54" aus ihrer derzeit unbefriedigenden Infrastrukturlage herausgeführt und - unter Zugrundelegung des beigefügten Konzeptes - in ihrer Gesamtheit in der Lindenstraße 54 untergebracht werden kann. Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Märzsession 2007 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür

einstimmig